RATHAUS *aktuell*

10. Ausgabe | Amtliche Mitteilung der Marktgemeinde Hohenau an der March | Dezember 2017

**Bürgermeister Robert Freitag,
die Gemeindevertretung und
die Bediensteten der Marktgemeinde
Hohenau an der March wünschen
allen Hohenauerinnen und Hohenauern
ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gesundes Jahr 2018.**

aus dem Inhalt

Gemeinderat
Endspurt mit Auftragsvergaben, Resolutionen und Verträgen
siehe Seite 2

Budget 2018
4,5 im ordentlichen und 1,5 Mio. Euro im außerordentlichen Haushalt
siehe Seiten 2 und 3

Bgm. Robert Freitag
über abgeschlossene und anstehende Projekte im kommenden Jahr
siehe Seite 3

besuchen Sie auch: www.hohenau.at

Endspurt zum Jahresende

In den letzten Sitzungen von Gemeindevorstand und -rat des heurigen Jahres wurden noch ein paar wichtige Beschlüsse gefasst, unter anderem die folgenden:

Subventionen

Der Gemeinderat hat den Hohenauer Vereinen und Institutionen Subventionen für 2017 in Höhe von 35.895,-- Euro gewährt.

Rathausstraße

Die Asphaltierung des bisher unbefestigten nördlichen Endabschnittes der Rathausstraße auf einer Fläche von 160 m² für die Fahrbahn und 70 m² für den westlichen Gehsteig wurde zum Gesamtpreis von EUR 9.463,63 Euro an die Firma Pittel+Brausewettervergeben.

KTM-Radroutenoptimierung

Die Firma Pittel+Brausewetter wurde mit der Sanierung eines Teilstücks der KTM-Radroute auf einer Länge von ca. 1.340 Meter westlich des Kellerbergareals beginnend bei der Feldkapelle Richtung Hausbrunn zum Preis von 152.532,38 Euro beauftragt.

Rot-Kreuz-Vertrag

Der Gemeinderat hat seine Zustimmung gegeben, mit dem Österreichischen Roten Kreuz einen Vertrag über die Erbringung und Sicherstellung des regionalen Rettungs- und Krankentransportdienstes gemäß § 3 Rettungsdienstgesetz 2017 abzuschließen.
Gleichzeitig mit der Unterfertigung des Vertrages betraut das Österreichische Rote Kreuz die Bezirksstelle Zistersdorf mit der Erfüllung des Vertrages. Mit diesem Vertrag verpflichtet sich das Österreichische Rote Kreuz im Bereich unserer Gemeinde für die Leistung der Ersten Hilfe und die Beförderung von Personen, die im Bereich der Marktgemeinde Hohenau an der March eine erhebliche Gesundheitsstörung erlitten haben oder wegen ihres Gesundheitszustandes kein gewöhnliches Verkehrsmittel benützen können, zu sorgen.
Dafür ist von Seite der Gemeinde ein Rettungsdienstbeitrag in Höhe von 10,71 Euro pro Einwohner für das Jahr 2018 zu leisten.

Foto: Wolfgang Gaida

Hier, in der Bernsteinstraße 2, wird das Fachmarktzentrum entstehen. Die gewerbebehördliche Generalgenehmigung zur Errichtung und zum Betrieb wurde am 30. November erteilt. Abbrucharbeiten starteten dieser Tage, Baubeginn je nach Witterung im Februar oder März 2018!

Verbandsbeitritt

Nachdem sich in unserer Gemeinde mittlerweile wieder einige Betriebsanlagen der OMV Austria Exploration & Production befinden, hat der Gemeinderat beschlossen, beim Gemeindeverband der NÖ Erdöl- und Erdgasgemeinden um einen Beitritt zu ersuchen.

Der Gemeindeverband der NÖ Erdöl- und Erdgasgemeinden erledigt für seine verbandsangehörigen Gemeinden Steuer- und Gebührenangelegenheiten, den Abschluss von Verträgen und Vereinbarungen, die Klärung, Begutachtung und Empfehlung von Maßnahmen, die aus Anlass von Beeinträchtigungen oder Belastungen durch Unternehmen gegeben oder auch nur zu befürchten sind und die Durchsetzung von Ansprüchen der verbandsangehörigen Gemeinden betreffende Unternehmen, insbesondere aus Belastungen der Umwelt, der Errichtung oder der Stilllegung von Sonden.
Die Verbandsversammlung der NÖ Erdöl- und Erdgasgemeinden, in welcher der Antrag behandelt werden soll, wird voraussichtlich im Frühsommer 2018 stattfinden. Der nächstmögliche Zeitpunkt, zu dem ein Beitritt wirksam werden könnte, ist somit der 1. Jänner 2019.

Resolutionen

Auf Anregung des Verbands sozialdemokratischer GemeindevertreterInnen in Niederösterreich wurde eine Resolution an die NÖ Landesregierung betreffend der „Fortführung und Unterstützung der Aktion 20.000 für Arbeitslose 50+“ beschlossen.
Über Ersuchen des Österreichischen Gemeindebundes wurde eine Resolution an die neue Bundesregierung anlässlich der Abschaffung des Pflegeregressesbeschlossen. Darin enthalten ist die Forderung an den Bund auf vollständigen Kostenersatz für die durch die Abschaffung des Pflegeregresses den österreichischen Gemeinden entstehenden Mehrausgaben auf Basis einer vollständigen Erhebung der tatsächlichen und zu erwartenden Mehrkosten.

Projekte des außerordentlichen Haushalts des Budget 2018:

• Ökozentrum	777.300
• Straßen, Wege, Beleuchtung	240.000
• Radroutenoptimierung	215.000
• Gästezimmer	140.000
• Rathaussanierung	90.000
• Urnen-Pultgräber	25.000
• Volksschule	20.000
• Güterwege	6.000

Sehr geehrte Hohenauerinnen und Hohenauer!

Nur noch wenige Tage bis Weihnachten und bis zum Jahreswechsel. Die richtige Zeit, ein wenig auf das abgelaufene Jahr zurück zu blicken, aber auch schon Zeit, mit den Gedanken auf anstehende Projekte zu schweifen.

Straßen und Wege

Den größten Brocken im abgelaufenen Jahr nahmen die Ausgaben für Straßen, Wege und Beleuchtung ein. In neue Straßenzüge, wie z.B. Deimelgasse und obere Hauptstraße, aber auch für Ausbesserungs- und Sanierungsarbeiten wurden rund 300.000 Euro investiert.
Politische Mitbewerber amüsieren mich mittlerweile, wenn sie Investitionen in diesen Bereichen fordern, denn sowohl das Land NÖ als auch die ausführenden Firmen bestätigen laufend, dass kaum eine andere Gemeinde so viel in diesem Bereich bewerkstelligt wie die unsrige.
Was aber natürlich kein Grund für mich ist, auf die Bremse zu steigen. Auch im außerordentlichen Voranschlag für 2018 sind wieder 240.000 Euro vorgesehen. Ein Teil davon wird für die Neugestaltung des Kreisverkehrs zur Verkehrsanbingung des Fachmarktzentrums aufzuwenden sein (siehe Foto links oben).

Rathaussanierung

2015 und 2016 wurde mit einer neuen Pelletsheizung, der thermischen Sanierung, der Restaurierung der restlichen Fassade, neuen Portalen, neuen elektrischen Zuleitungen und Anschlüssen, sowie den Vorbereitungen für einen Rathaus-Lift begonnen, der im heurigen Jahr fertiggestellt wurde. Ebenso der Innenhof. 2018 soll das Rathaus durch die Erneuerung der Leitungen und Gestaltugnsmaßnahmen auch im Inneren wieder auf den neuesten Stand gebracht werden.

Bauhof NEU

Unser Bauhof in der Glockenturmgasse war nicht mehr zeitgemäß, bot unzureichende Platzverhältnisse und die Gebäude waren teilweise sogar baufällig. Eine Sanierung erschien unzweckmäßig, vor allem weil der Standort im Wohngebiet auf wertvollem Bauland ohnehin nicht ideal ist.
Mit dem Kauf des ehemaligen OMS-Betriebsgebäudes haben wir eine tolle Alternative gefunden. In diese waren noch rund 70.000 Euro zu investieren, bevor wir den neuen Bauhof unlängst seiner Bestimmung übergeben durften.

Öko-Zentrum

Seit Jahren gibt es Bestrebungen, für die gesamte Region geeignete Rahmenbedingungen zur Förderung des „sanften Tourismus und Stärkung des Umweltbewusstseins“, zu schaffen. Gemeinsam mit unserem Tourismusreferenten Vizebürgermeister Wolfgang Gaida habe ich nun die Chance ergriffen, in einem bilateralen EU-Projekt gemeinsam mit unserem Verein Auring, sowie den Gemeinden Marchegg, Gbely, Stupava und Devinska Nova Ves die Errichtung von sogenannten Ökozentren, ähnlich der Nationalparkzentren, umzusetzen. Für dieses Projekt wurde seitens der EU bereits eine 85%ige Förderung bewilligt.
Hinter dem Begriff „Ökozentrum“ oder auch „Marchzentrum“ sehen wir eine Anlaufstelle für Gäste, egal ob Wanderer, Touristen, Schulklassen, oder auch Gruppen von Erwachsenen wir Radroutenfahrern, die dort Informationen über naturtouristische Angebote und Sehenswürdigkeiten erhalten werden.
Mit Ausstellung zu Pflanzen- und Tierwelt und deren Vielfalt in unseren wunderbaren, oft unterschätzten, Marchauen, verfolgen wir das Ziel, das Umweltbewusstsein zu stärken sowie Lebensraumvernetzung, Naturraumpflege und Umweltbildung zu fördern.
Im Zuge der Errichtung erfolgt natürlich auch eine ansprechende

Foto: Gemeindearchiv

Neugestaltung des Parks, wobei der dortige Bestand an gesunden Bäumen soweit als möglich erhalten bleibt.

Weitere Projekte

Der Gemeinderat hat in seiner letzten Sitzung des heurigen Jahres nicht nur die nebenstehenden Angelegenheiten von Seite 2 behandelt, sondern auch das Budget für das kommende Jahr 2018, mit rund 4,5 Mio. Euro im ordentlichen und rund 1,5 Mio. Euro im außerordentlichen Voranschlag (siehe Infobox auf Seite 2) beschlossen.
Neben den bereits erwähnten Projekten ist auch noch die Fortsetzung der Radroutenoptimierung, die Schaffung von Gästezimmern im Atrium, sowie die Sanierung von Güterwegen und Arbeiten am Volksschulgebäude beinhaltet.
Weil die Urnenwand am Friedhof nur mehr eine freie Nische bietet, ist weiters die Errichung von Urnen-Pultgräbern vorgesehen, um auch in Zukunft pietätvolle Urnenbeisetzungen zu ermöglichen.

Am Ende des Jahres möchte ich natürlich auch noch die Gelegenheit nutzen, Ihnen, meine sehr verehrten Hohenauerinnen und Hohenauer, ein frohes Weihnachtsfest zu wünschen und für 2018 Gesundheit und Zufriedenheit.

Ihr Bürgermeister:

Die March-Thaya-Auen schalten zwei Gänge höher!

In der Generalversammlung, die Ende November in Jedenspeigen stattfand, wurden die Weichen für eine engagierte Zukunft gestellt.

Unser Vizebürgermeister Wolfgang Gaida wurde als Vorsitzender des Regionalverbands March-Thaya-Auen, der gleichzeitig auch einen Tourismusverband bildet, bestätigt. Dieser Kleinregion gehören von Nord nach Süd die Gemeinden Rabensburg, Hohenau an der March, Ringelsdorf-Niederabsdorf, Drösing, Jedenspeigen, Dürnkrut und Angern an der March an.

Foto: Manuela Giger

Vlnr.: Kleinregionsmanagerin Ruth Trinkler, Vizebgm. Wolfgang Gaida, GGR Rene Zonschitz (Angern), Bgm. Josef Kohl (Drösing), Vizebgm. Alfred Kridlo und Bgm. Ing. Reinhard Kridlo (beide Jedenspeigen), Bgm. Peter Schaludek (Ringelsdorf-Niederabsdorf), Bgm. Herbert Bauch (Dürnkrut), Bgm. Mag. Wolfram Erasim (Rabensburg) und unser Bürgermeister Robert Freitag.

Die Bürgermeister der verbandsangehörigen Mitgliedsgemeinden einigten sich darauf, mit Unterstützung der NÖ Regional GmbH, einen kleinregionalen Strategieplan auszuarbeiten. Der erste Workshop, um in den Bereichen „Verwaltung & Bürgerservice“ und „Lebensqualität für die Bevölkerung“ gemeinsame Kooperationsschwerpunkte zur Erreichung mittelfristiger Ziele auszuarbeiten, findet gleich nach den Feiertagen im Jänner 2018 statt.

Gleichzeitig hielt man fest, den sanften Tourismus nun ordentlich ankurbeln zu wollen. Mit sehr aufwendigen Projektierungen zum Iron Curtain Trail (EuroVelo 13) und zur Kamp-Thaya-March-Radroute (NÖ Hauptradroute) wurde in den letzten Jahren die Basis dafür geschaffen. Auf den gleichzeitigen Schutz des sensiblen Naturraums der March-Thaya-Auen wurde dabei, im Rahmen einer Naturverträglichkeitsprüfung, die aus eigenem Antrieb initiiert und positiv abgeschlossen wurde, natürlich nicht vergessen.
Die baulichen Optimierungsmaßnahmen der genannten Radrouten werden 2018 fertig gestellt und ab dann soll für die Region und die dort lebenden Menschen unbedingt ein Wertschöpfungsfaktor spürbar werden. Deshalb wird parallel zur momentan laufenden Radroutenoptimierung eine touristische Angebots- und Produktentwicklung, sowie eine Besucherlenkung umgesetzt.

Foto: Dieter Koch

Eröffnung Bauhof: Ende November übergab Bürgermeister Robert Freitag ihre neue Wirkungsstätte im Rahmen eines Festakts an Bauhofsleiter Winfried Rinnessl und sein Team.
Der neue Bauhof befindet sich neben der Kläranlage, außerhalb des Wohngebiets und bietet nun ausreichend Platz für Werkstätten und Maschinen.

Foto: Gerd Böhm

Ehrung Wirtschaftsverband: Bürgermeister Robert Freitag nahm dieser Tage, aus den Händen von Präsident KommR Thomas Schaden und Vorstandsmitglied KommR Willi Binder, eine Ehrung für die 50jährige Mitgliedschaft unseres Bestattungsunternehmens beim Wirtschaftsverband Niederösterreich in Empfang.

Weinsegnung: Nicht wie bisher gewohnt am Rathausplatz, sondern im Pfarrheim, nahm Pfarrer Leszek Bednarczyk die Segnung des Jungweins vor, bevor man zur Verkostung der Hohenauer Weine überging.
Auf eine gelungene Veranstaltung des Weinbauvereins stießen Wolfgang Lenhart, Bürgermeister Robert Freitag, Pfarrer Leszek Bednarczyk, GR Eduard und Mathias Wetter, Hubert Setik, Franz Repitz und Heinz Tutschek an.

Foto: Wolfgang Gaida

Foto: Wolfgang Gaida

Kellerberglauf: Am 8. Dezember wurde von den Komaru Runners - links im Bild das Helferteam - der Hohenauer Kellerberglauf organisiert, der zur Weinviertler Winterlaufserie zählt.
Organisator GGR Dieter Koch, der die 6,4km lange Strecke auch selbst in Angriff nahm, war sehr zufrieden mit dem Teilnehmerfeld, denn trotz äußerst schlechtem Wetter nahmen 60 Läuferinnen und Läufer teil.
Der Reinerlös ging an die Ortsstelle des Roten Kreuzes.

Foto: Wolfgang Gaida

Nikolobesuch: Der Nikolo kam heuer wieder auf den Kellerberg zu Besuch und überreichte jedem Kind ein Nikolosackerl.
Bei Glühwein, Kinderppunsch und Würsterln kümmerten sich die Kinderfreunde mit Margot Swatschina, Harry Lukas, Bernd Müller, Mario Gaida, Dieter Koch, Thomas Asperger und Obfrau Maria Jankowitsch um das Wohlergehen der Gäste, darunter auch Bürgermeister Robert Freitag und Vizebgm. Wolfgang Gaida.

Krampusschießen: Bürgermeister Robert Freitag und Oberschützenmeister Johann Kral gratulierten den Siegern des Krampusschießens, das am 5. Dezember stattfand.

Als Sieger und mit dem größten Krampus geehrt wurde Hans Forschner, in die Mitte genommen von Johann Schubtschik und Alfred Kaiser, die auf den Plätzen folgten.

An der Veranstaltung nahmen insgesamt 45 Schützen teil. Auf ähnlich gute Beteiligung hofft der Schützenverein auch bei seinem nächsten Highlight, dem Silvesterschießen.

Foto: Dieter Koch

Wir freuen uns über vier Geburten:

Lisa Maria Rosa Novotny	geboren am 23. Oktober
Matheo Fiegerl	geboren am 1. November
Christina Kotzian	geboren am 2. November
Elisa Hinschitza	geboren am 8. November

Sozialreferentin GGR Maria Jankowitsch gratulierte den stolzen Eltern und überbrachte die Glückwünsche von Bürgermeister Robert Freitag und der gesamten Gemeindevertretung .....

..... Sandra und Simon Novotny zur Geburt von Töchterchen Lisa, im Bild mit ihrer großen Schwester Laura.

..... Michelle Ohler und Andre Fiegerl zur Geburt des neuen Erdenbürgers Matheo.

..... Kerstin und Gerhard Hinschitza, zur Ankunft von Elisa.

..... Sandra Schmatzberger und Ing. Ralph Kotzian zur Geburt der kleinen Christina.

Todesfälle †

Anna Mokesch	Jg. 1921	Edith Zahora	Jg. 1929
Maria Berger	Jg. 1921	Gustav Bauer	Jg. 1939

Wir sprechen unsere tiefste Anteilnahme aus.

Wir bitten um Beachtung:

In unserer Gemeinde befinden sich rund 140 Mülleimer und seit kurzer Zeit auch Beutelspender für Hundebesitzer, um den Kot, den ihre vierbeinigen Lieblinge hinterlassen, zu beseitigen. Bitte machen Sie davon Gebrauch! Uns erreichen immer wieder Beschwerden von Bürgerinnen und Bürgern, die berechtigterweise kein Verständnis dafür aufbringen, dass trotz so vieler Mülleimer, so viel Müll herum liegt und dass so viele Grünflächen mit Hundekot verunreinigt sind.

Feuchttücher killen Pumpen und erhöhen dadurch Abwassergebühren

Feuchttücher sind technisierte und getränkte Stoffe aus synthetischen Fasern bzw. Naturfasern oder einem Fasergemisch. Neben dem Einsatz in den Bereichen Gewerbe, Industrie und Medizin, werden diese Tücher auch immer häufiger im Haushalt als WC-Hygienepapier und zur Körperpflege verwendet.

Diese Tücher sind extrem reißfest und zersetzen sich im Wasser nicht. Werden sie nun über das WC oder den Ausguss entsorgt, verstopfen sie Toiletten, Abflussrohre und sogar ganze Kanalstränge. Die Feuchttücher wickeln sich um die Laufräder der Pumpen und führen so zum Pumpenversagen! Die Behebung dieser Verstopfungen und Pumpenausfälle verursacht viel Arbeit und hohe Kosten, da ein beträchtlicher Einsatz von Personal und Spezialgeräten erforderlich ist.

Bitte entsorgen Sie WC-, Kosmetik-, Baby- und Hygienefeuchttücher deshalb nur über den Restmüll! Einfach einen kleinen Mülleimer ins WC bzw. Bad stellen. Auch die Umwelt sagt DANKE!

Richtig Heizen

Heizen Sie Ihr Geld nicht zum Fenster hinaus!
Bereits mit einfachen Maßnahmen können Sie die Heizkostenrechnung senken und gleichzeitig den Wohnkomfort erhöhen.

- Richtig Lüften: Das bedeutet einmal pro Stunde für kurze Zeit Stoßlüften, auf keinen Fall sollten die Fenster nur gekippt werden.
- Heizsystem optimieren: Wenn die Heizkörper gluckern oder gar nicht warm werden, hilft entlüften. Durch das Dämmen der Heizungsrohre gelangt die Wärme genau dorthin, wo sie gebraucht wird: In die Wohnräume!
- Idealtemperatur für jedes Zimmer: Nicht alle Räume müssen gleich stark beheizt werden: In Wohnräumen liegt die Wohlfühl-Temperatur bei etwa 22 °C, am Gang, in Schlaf- und Abstellräumen kann die Temperatur abgesenkt werden.

ENERGIE BERATUNG 02742-22144

Energieberatungshotline der Energie- und Umweltagentur NÖ
Tel. 02742 221 44, www.energieberatung-noe.at

Sicher durch den Winter radln

Kälte, Regen und Schnee können RadfahrerInnen nicht stoppen. Mit der richtigen Ausrüstung, angepasstem Fahrverhalten und geräumten Radwegen ist ganzjähriges Fahrradvergnügen gewährleistet.

- Das Thema Sichtbarkeit spielt eine wichtige Rolle, vor allem, wenn Sie in der Dunkelheit unterwegs sind. Achten Sie auf winddichte bzw. wasserdichte helle Kleidung, idealerweise mit zusätzlichen reflektierenden Elementen.
- Achten Sie auf eine gute Beleuchtung.
- Überprüfen sollten Sie auch die Bereifung. Für den Winter sind etwas breitere Reifen mit Profil sinnvoll.
- Stellen Sie den Sattel niedriger, damit die Füße sicher den Boden erreichen.
- Überprüfen Sie die Funktion der Bremsen.
- Passen Sie Ihre Geschwindigkeit an - vor allem in Kurven.

RADLAND NIEDERÖSTERREICH

Weitere Informationen
Tel. 02742 219 19, radland@enu.at, www.radland.at

Öffnungszeiten, Sprechstunden, Parteienverkehr

BÜRGERMEISTER
täglich nach telefonischer Terminvereinbarung über das Gemeindeamt und jeden Dienstag von 13.00 bis 19.00 Uhr

GEMEINDEAMT
Montag: 08.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag: 13.00 bis 19.30 Uhr
Mittwoch: 07.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag:08.00 bis 12.00 Uhr
Freitag: 08.00 bis 13.00 Uhr

GEMEINDEBÜCHEREI
jeden Donnerstag, 17.30 bis 19.30 Uhr
Tel.: 02535/2307-19

ALTSTOFFSAMMELZENTRUM
Jänner-Feber: samstags 10-12 Uhr
März- November: samstags 9-12 Uhr
mittwochs 14-16 Uhr
Dezember: samstags 10-12 Uhr
(ausgenommen Feiertage)

MUTTERBERATUNG
jeden 2. Dienstag des Monats, 14.00 bis 15.00 Uhr

ÖGB
nach telefonischer Vereinbarung über 0664/614 50 67

NOTAR
Dr. Walter Frank: jeden 1. Mittwoch des Monats, 13.30 bis 15.00 Uhr

ANWALTSSPRECHSTELLE
jeden 1. Dienstag, 15.00 bis 17.00 Uhr

SCHULISCHE NACHMITTAGSBETREUUNG
an Schultagen von 11.45 - 17.00 Uhr
Info: 0699 / 142 98 311

MUSIKSCHULE
Informationen und Anmeldungen:
Mag. Gernot Kahofer 0664 / 35 63 798

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde Hohenau an der March | Medienrichtung im Sinne der NÖ Gemeindeordnung, LGBl 1000 § 38 Abs. 5 | Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Robert Freitag, Rathausplatz 1, 2273 Hohenau an der March, Tel. 02535 2307-11, Email bgm@hohenau.at | eigene Umsetzung | Redaktion: Wolfgang Gaida, Tel. 02535 2307-17, Email gaida@hohenau.at

... in unserer Gemeinde

Silvester & Beginn 2018

Samstag, 30.12.	**Silvester-Tiefschuss** des Schützenvereins 16.00 - 19.00 Uhr im „Hermann Blauensteiner Schützenhaus“
Sonntag, 31.12.	**Silvester-Glühweinstand** zugunsten bedürftiger Hohenauer Familien, organisiert von Kinderfreunden und Pensionistenverband, 09.00 - 14.00 Uhr gegenüber dem Atrium
Sonntag, 31.12.	**Silvester-Pfad** des ASV ab 15.00 Uhr am Sportplatz, Hütten mit Schmankerln und Heißgetränken, Silvesterparty in beheizter Bar, Feuerwerk
Sonntag, 07.01.	**Neujahrskonzert** des Ersten Musikvereins Grenzland Beginn: 16.00 Uhr im Atrium
Samstag, 20.01.	**Feuerwehrball** der Freiwilligen Feuerwehr Beginn: 20.00 Uhr im Atrium
Sonntag, 21.01.	**Kindermaskenball** der ÖVP Beginn: 14.00 Uhr im Atrium (Einlass: 13.00 Uhr)
Sonntag, 11.02.	**Kindermaskenball** der Kinderfreunde Beginn: 14.00 Uhr im Atrium (Einlass: 13.00 Uhr)

Christbaum-entsorgung

Die Bäume werden über diesen Service nur am 8. Jänner abgeholt. Sie brauchen Ihren Christbaum nur rechtzeitig abräumen und vor Ihr Haus stellen.
Danach steht Ihnen unser Abfall-Sammelzentrum zur Verfügung.

ÄRZTENOTDIENST

im Jänner		**Dr. Neugebauer** Am Burghügel 46 2275 Bernhardsthal **02557/8330**
1.	Dr. Josef Straka	
6. und 7.	Dr. Elisabeth Straka	
13. und 14.	Dr. Neugebauer	
20. und 21.	Dr. Piroty-Dehbokry	
27. und 28.	Dr. Piroty-Dehbokry	
im Februar		**Dr. Piroty-Dehbokry** J. Zaniat Straße 650 2274 Rabensburg, **02535/3595**
3. und 4.	Dr. Josef Straka	
10. und 11.	Dr. Elisabeth Straka	
17. und 18.	Dr. Neugebauer	
24. und 25.	Dr. Piroty-Dehbokry	
im März		**Dr. Straka** Gartenstraße 1 2273 Hohenau **02535/2121**
3. und 4.	Dr. Neugebauer	
10. und 11.	Dr. Josef Straka	
17. und 18.	Dr. Piroty-Dehbokry	
24. und 25.	Dr. Elisabeth Straka	
31.	Dr. Neugebauer	

Hinweis: Seit 1. April 2017 umfasst der kassenärztliche Wochenend- und Feiertagsdienst ausschließlich die Zeit zwischen 07.00 und 19.00 Uhr.
Die Nachtdienste (19.00 bis 07.00 Uhr) werden in ganz Niederösterreich von Notruf NÖ (erreichbar unter der Rufnummer 141) erbracht.